

**Hannover Messe** Mit Kompetenz überzeugen · **CeBIT** Großes Interesse am Standort  
**WM** Internationalität nutzen · **WachstumsImpuls** Wachstum jetzt wagen · **Branchenforum**  
 Bewegliche Strukturen für das Automotive-Cluster · **Plug & Work** Nun für alle Fokusbranchen  
**Ansiedlung** Hannover setzt sich durch · **StartUp-Impuls** Neue Geschäftsideen für den Klimaschutz

## Lassen Sie sich bei uns nieder!

Kompetenz überzeugt –  
 Ansiedlungserfolge im Rahmen  
 der Hannover Messe



**Hannovers unterschiedliche Qualitäten auf einen Blick vermitteln - diesen hohen Anspruch hatte der diesjährige Messestand von hannoverimpuls. Ein komplexes Thema auf einer Messe, die sich eher mit handfesten Problemlösungen beschäftigt. Das Konzept hat sich bestens bewährt. Zusätzliche Highlights, darunter eine viel versprechende Kooperation mit Russland, rundeten den überaus gelungenen Messeauftritt ab.**

In den technischen Branchen hat Hannover herausragende Qualitäten. Nicht nur in der Wirtschaft, sondern auch in der Wissenschaft. Messebesucher, die sich etwas Zeit nahmen, konnten genau diese Erfahrung mitten im Trubel der Messe auf dem Stand von hannoverimpuls machen. Zum ersten Mal gab es einen Gemeinschaftsstand, auf dem sich neben den Preisträgern verschiedener Grün-

dungs- und Ansiedlungswettbewerbe auch wichtige hannoversche Akteure der Branchen Produktionstechnik und Optische Technologien präsentierten. Etwa das PZH Produktionstechnische Zentrum, das LZH Laser Zentrum Hannover, das Projektzentrum Automotive und das IPH Institut für integrierte Produktion Hannover. Damit wurde ein großer Teil der Wertschöpfungskette dieser Branchen in Hannover abgebildet. „Wir wollten den Standort vor allem über die Kompetenz vermarkten“, erläutert Projektleiter Oliver Dehning. Dazu trug auch die hohe Qualität der mitausstellenden Unternehmen bei, darunter die Lumanova GmbH, die trimetric 3D Service GmbH, die Micreon GmbH sowie die Firmen InsideM2M, PAINT.TEC und depingo, alles Preisträger der Gründungs- und Ansiedlungswettbewerbe „Zukunftsfabrik Produktionstechnik“ und „Lighthouse“.

**Wirtschaft fördern**  
 Potentiale nutzen  
 Zukunft sichern



Exklusiver Blick auf den WM-Rasen für die Gäste der After-Fair-Lounge. hannoverimpuls lädt am Rand der Hannover Messe nationale und internationale Unternehmer und Besucher ein zum Get-together.



Erfolgreicher Abschluss auf der Hannover Messe: Das deutsch-russische Zentrum für Technologie-Transfer kommt nach Hannover. Andreas Heyer und Liudmila Popova (MSP ITT) unterschreiben eine entsprechende Kooperationsvereinbarung.



Branchenforum „Crossroad“: Gert Henninghausen (li), Generalbevollmächtigter Airport Hannover, und René Glasmacher, Geschäftsführer Höft & Wessel, diskutieren über die Luftfahrtindustrie als Technologietreiber.

Bereits am ersten Messetag gab es allen Grund für beste Stimmung: Das LZH und Micreon wurden mit dem Kooperationspreis des Landes Niedersachsen prämiert. Die Kooperation zwischen dem Institut und Micreon, einer Ausgründung aus dem LZH, zielt auf den wissenschaftlichen und technischen Austausch beim Einsatz eines weltweit einzigartigen Lasermikrobearbeitungsverfahrens.

Im Mittelpunkt des neuen Messekonzeptes von hannoverimpuls steht die Ausrichtung auf klar definierte Zielgruppen. „Wir überlegen uns schon im Vorfeld, welchen Vorteil Unternehmen aus dem In- und Ausland am Standort Hannover haben könnten und gehen dann gezielt auf sie zu“, so Dehning. Beispiel Indien: Die Unternehmen des Subkontinents wollen der deutschen Wirtschaft zwar in erster Linie ihre Produktionskapazitäten verkaufen, sie brauchen hier aber auch Brückenköpfe und haben Hannover als Standort gerade erst entdeckt. Umso erfreulicher, dass sich eine zwanzigköpfige Delegation aus indischen Unternehmern zum Informationsaustausch auf dem Stand von hannoverimpuls einfand. Bei der Betreuung ihrer Gäste hatte das Messteam von hannoverimpuls keine Mühen gescheut. Geboten wurden ein Fest in der AWD-Arena und ein anspruchsvoll besetztes Branchenforum direkt am Flughafen zu Themen rund um neue Technologien aus der Luftfahrtindustrie.

Der Messeauftritt war eine runde Sache. „Wir sind sehr zufrieden“, freut sich Andreas Heyer, Geschäftsführer von hannoverimpuls. Dazu gibt es noch einen besonderen Grund: Am letzten Messetag konnte Heyer bekannt geben, dass hannoverimpuls und Partner aus Russland gemeinsam neue Arbeitsplätze in Hannover schaffen werden. Hannover wird Standort für das neue deutsch-russische Zentrum für Technologie-Transfer in Deutschland. Dies wurde zwischen dem Internationalen Verband der Gerätebauingenieure und Spezialisten in Informations- und Telekommunikationstechnologien (MSP ITT) und hannoverimpuls vereinbart. Dritter Vertragspartner ist das in Hannover ansässige Unternehmen e2b GmbH, das für die Leistungen des neuen Zentrums verantwortlich sein wird.

## CeBIT

# Jahrmarkt der Superlative

**So spannend war es auf dem CeBIT-Messestand von hannoverimpuls selten zuvor: Preisgekrönte Aussteller und die Neugründung eines Vereins für IT-Sicherheit sind die herausragenden Erfolge eines gelungenen Messeauftritts.**

„Wir waren mehr als überrascht von den vielen Besuchern auf unserem Stand und von der Qualität der Gespräche“, berichtet Markus Keese, Geschäftsführer der DaCaCo GmbH. Wie sechs andere Aussteller des Gemeinschaftsstandes von hannoverimpuls gehört auch sein Unternehmen zu den Gewinnern des Ansiedlungswettbewerbs „Plug & Work 2005“. Der Dienstleister im Bereich IT-Sicherheit war die gesamte CeBIT über so gefragt, dass er fünf Mitarbeiter einspannen musste. Kein Wunder: Keese hatte die Messe gemeinsam mit sieben weiteren Unternehmen als Plattform genutzt, um den gemeinnützigen Verein „Initiative für Normierung und Standardisierung von Infrastrukturschutz und Datensicherheit e. V.“ ins Leben zu rufen. „Wir vermissen klare, praktische Richtlinien bei der IT-Sicherheit“, begründete er diesen Schritt. Der neue Verein werde sich für einheitliche Standards einsetzen.

Wirbel gab es auch um den Auftritt des Lernplattform-Anbieters Fronter AS, ebenfalls Preisträger des Wettbewerbs „Plug & Work 2005“. Direkt auf der Messe konnte Deutschland-Chef Truls Böhm das European Seal of Excellence in Multimedia 2006 in Gold entgegennehmen. Eine Auszeichnung, die vor allem die Marktnähe und Innovationsstärke junger Multimedia-Firmen würdigt.

Geradezu begeistert von den Synergieeffekten der weltgrößten Computermesse ist Kurt Wich von bringster.de. „Wir haben auf der Messe sogar zwei neue Mitarbeiter gewonnen“, freut sich der kreative Jungunternehmer. Sein Betrieb bietet eine Dienstleistung, die Mitarbeitern eines Unternehmens die gemeinsame Essensbestellung erleichtert und das von der Essenslieferung

bis hin zur Kassenverwaltung. Ein Service, der bringster.de zu einer Nominierung beim „Digital Living Award“ für das innovativste Produkt verholfen hat und der Chancen auf eine gute Platzierung bei der Preisverleihung im Herbst 2006 bietet. Digital living ist eine neue Erlebniswelt der Messe AG für Heimelektronik und Home Entertainment.

Wie schon in den Vorjahren hat sich die CeBIT 2006 für hannoverimpuls sehr gelohnt. „Wir haben viel versprechende Gespräche mit verschiedenen Unternehmen geführt und in jedem Fall war großes Interesse am Standort Hannover vorhanden“, fasst Andreas Heyer, Geschäftsführer von hannoverimpuls, zusammen.



Kurt Wich, Geschäftsführer bringster.de, freut sich über die Nominierung für den „Digital Living Award“. Im Rahmen von Plug & Work hatte der Jungunternehmer die Gelegenheit, sein Unternehmen auf der CeBIT zu präsentieren.

## BUSINESS MEETS SPORTS

# Hannover bittet aufs Feld der internationalen Wirtschaftskontakte

Während der Fußball-WM wird sich in Hannover nicht alles um den Ball drehen. Unter dem Motto „Business meets Sport“ treffen sich im Juni Unternehmer aus der Region mit Partnern, Investoren und internationalen Wirtschaftsdelegationen zum Get-together in der Hannover-Lounge der Börse. Ziel ist es, das anstehende Großereignis zu nutzen, um Gästen die Kompetenzen des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Hannover aufzuzeigen und mittelständischen Unternehmen eine Plattform zur Anbahnung internationaler Kontakte zu bieten. Gastgeber dieser globalen Kontaktbörse sind die Sparkasse Hannover, die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft hannoverimpuls, die Börsen AG, die Hannover Marketing Gesellschaft und der Bundesligaverein Hannover 96 in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Hannover.



Unter dem Motto „Wachstum jetzt wagen“ stellte hannoverimpuls den Wettbewerb „Wachstums-Impuls“ vor. Rund 260 Unternehmer und Unternehmerinnen aus der Region besuchten die Auftaktveranstaltung im Foyer des Alten Rathauses.

„Verabschieden Sie sich von sicheren Konzernkarrieren und helfen Sie, durch Ihre Ideen Deutschland wieder an die Spitze zu bringen“, forderte Christoph Keese, Chefredakteur der Welt am Sonntag, zum Auftakt des „WachstumsImpuls“.

Zukunftskonzept und neue Perspektiven für die Automotive-Branche am Standort Hannover: Großes Engagement von Fachleuten aus Wirtschaft und Forschung beim 3. Forum Automotive im PZH.

## NEUER WETTBEWERB

# „Wagen Sie einen Wachstumsimpuls“

**Unternehmergeist statt Sicherheitsdenken - mit diesem Appell motiviert hannoverimpuls kleine und mittlere Unternehmen der Region Hannover zu Kreativität und mehr Wachstum. Den Rahmen bildet der neue Wachstumswettbewerb mit attraktiven Preisen.**

„Wann haben Sie das letzte Mal über Veränderungen nachgedacht?“ Mit dieser Frage will hannoverimpuls etablierte Unternehmer wachrütteln. Sie steht im Zentrum des neuen Wettbewerbs „WachstumsImpuls“. „Uns geht es darum, Unternehmern zu helfen, gute Ideen schnell und effizient in die Praxis umzusetzen“, betont Andreas Heyer, Geschäftsführer von hannoverimpuls. In vielen kleinen und mittleren Unternehmen schlummere ungenutztes Innovations- und Wachstumspotential. Große Betriebe würden häufig bereits über ein funktionierendes Innovationsmanagement mit spezialisierten Mitarbeitern verfügen. Dies sei bei kleinen und mittleren Unternehmen nur selten der Fall. Hier will hannoverimpuls Abhilfe schaffen. Bis zum 8. Mai konnten Unternehmer der Region ihre Ideen einreichen. Die große Bewerberzahl zeigt, dass das Thema sehr gut ankommt. In diesen Wochen filtert die Jury Erfolg versprechende Konzepte heraus. Die Preisträger erhalten eine einjährige Begleitung unter anderem mit Beratern vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und Preisgelder im Gesamtwert von 240.000 Euro.

Gefragt war bereits die Auftaktveranstaltung „Wachstum jetzt wagen – hannoverimpuls Initiativen 2006“. Rund 260 Gäste waren ins Alte Rathaus gekommen und applaudierten begeistert, als Christoph Keese, Chefredakteur der Welt am Sonntag, ihnen „Wagemut, Phantasie und Kühnheit“ als besondere unternehmerische Fähigkeiten ans Herz legte. Die Zeit sei vorbei, in der die deutsche Wirtschaft Produktivität lediglich als Schrumpfungproduktivität definiert hat. Jetzt gehe es um einen neuen Aufbruch, bei dem Innovation das Schlüsselwort sei.

Eine neue Studie der Unternehmensberatung Arthur D. Little und des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI) bestätigt diese Sicht. Danach ist die Steigerung der Innovationsfähigkeit der längste Hebel zu mehr Profitabilität und Wachstum. Innovative Unternehmen erzielen einen deutlich höheren Gewinn und haben ein viel besseres Gespür für die Bedürfnisse ihrer Kunden. Auf dem Weg zu diesem Ziel will hannoverimpuls fehlende Ressourcen liefern und praktische Unterstützung bieten.

## AUTOMOTIVE

# In größeren Einheiten denken und flexibel agieren

**Bewegliche Strukturen und die Stärkung des Wirtschaftsraumes Hannover-Braunschweig-Wolfsburg-Hildesheim bringen den Automotive-Cluster nach vorn.**

Diese Erkenntnis stand im Mittelpunkt des Branchenforums „Zukunftskonzept Automotive in Hannover, neue Perspektiven gestalten“ Ende März im Produktionstechnischen Zentrum Hannover. Ein hochkarätig besetztes Podium sollte den Standort Hannover auf seine Zukunftsfähigkeit abklopfen und Perspektiven entwickeln. 85 Teilnehmer waren gekommen, ein Zeichen dafür, wie sehr die Thematik Wirtschaftsakteuren und kritischen Beobachtern auf den Nägeln brennt.

Die Ergebnisse der engagierten Diskussion sprechen eine deutliche Sprache. „Die Zukunft von Hannovers Automobilbranche steht und fällt mit der Fähigkeit, bewegliche Strukturen zu schaffen, die schnelle Reaktionen auf die Bedürfnisse des Marktes erlauben“, resümiert Martin Singelmann, Projektleiter

Automotive bei hannoverimpuls. Nach Ansicht des Podiums sind Produktionen in großem Stil zunehmend unrentabel. Gleichzeitig darf nostalgische Ortsverbundenheit von der Wirtschaft nicht mehr erwartet werden. Der weiter fortschreitenden Deindustrialisierung kann nur mit dem Ausbau des Dienstleistungssektors und der Konzentration auf hochwertige Forschungs- und Entwicklungsleistung begegnet werden. Die attraktive wissenschaftliche Infrastruktur Hannovers soll in diesem Prozess vor allem für hoch qualifiziertes Personal sorgen. Eine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der Industrie öffne entsprechende Möglichkeiten für Forschungsprojekte, stellen die Unternehmensvertreter der Diskussionsrunde in Aussicht.

Ein zentrales Anliegen der Diskussionsteilnehmer war ein neuer Blick auf die Region Hannover. Der Cluster-Raum Hannover-Braunschweig-Wolfsburg-Hildesheim könne sich mit den Großräumen Stuttgart oder Lyon messen. Diese Stärke gelte es auszubauen. Wünschenswert sei eine engere Zusammenarbeit der einzelnen Standorte. Die Veranstaltung schloss nicht nur mit vielen Anregungen und Perspektiven, sondern auch mit einer ganzen Reihe von Hausaufgaben für die Teilnehmer und nicht zuletzt für das Kompetenzteam Automotive von hannoverimpuls.



Im Gespräch (von re.): Jörg Fiedler, Geschäftsführer IAP International Automotive Produktmanagement; Thomas Sattelberger, Personalvorstand der Continental AG; Dr. Arno Brand, Abteilungsleiter Regionalwirtschaft Nord/LB; Oliver Stelling, Leiter der Business Unit Spezialfahrzeuge Volkswagen Nutzfahrzeuge; Professor Kurt Tönshoff, Geschäftsführer IPH und Vorstand LZH; Andreas Heyer, Sprecher der Geschäftsführung hannoverimpuls; Moderation: Dr. Jörg-Peter Naumann, Dr. Michael Taeger und Partner.



Indien als Partnerland der Hannover Messe 2006 lässt sich von der Kompetenz des Standortes überzeugen. hannoverimpuls knüpft Kontakte für zukünftige Geschäftsbeziehungen und Investitionsvorhaben.



Grüner Rasen in der Börse: Die Hannover-Lounge verwandelt sich zur Weltmeisterschaft in das WM-Stadion Hannover und bietet Unternehmern Raum für internationale Wirtschaftskontakte.



StartUp-Impuls präsentiert die besten Geschäftskonzepte. In diesem Jahr spielte der Klimaschutz eine besondere Rolle: Mit einem Sonderpreis von 10.000 Euro wurden Geschäftskonzepte rund ums Thema erneuerbare Energien prämiert.

## PLUG & WORK

### Plug & Work mit neuem Konzept

**Der erfolgreiche Gründungs- und Ansiedlungswettbewerb „Plug & Work“ ist noch attraktiver geworden. Die Ausschreibung bezieht sich jetzt auf alle für Hannover wichtigen Fokusbranchen: Automotive, Informations- und Kommunikationstechnologie, Life Sciences, Optische Technologien und Produktionstechnik.**

Neu ist auch die Unterteilung des Wettbewerbs in die beiden Module „Performance“ und „Location“. Im Rahmen des Wettbewerbsverfahrens „Performance“ bietet sich den Preisträgern ein Mal im Jahr ein umfangreiches Premiumpaket aus Preisgeldern, Sponsorenleistungen, strategischem Coaching und vielem mehr. Die Bewerbungsfrist beginnt jeweils im März mit der CeBIT. An der Ausschreibung „Location“ kann jederzeit teilgenommen werden. Hier haben ansiedlungswillige Bewerber gleich vier Mal im Jahr die Chance auf ein Jahr kostenlose Büro- und Arbeitsflächen.

Mit dem ergänzenden Angebot „Plug & Work for Women“ soll Gründerinnen und Unternehmerinnen der Start in Hannover erleichtert werden. Start dieser neuen Initiative war die Hannover Messe. In informativem Rahmen präsentierte sich der neue Wettbewerb auf dem Gründerinnenforum „Unternehmerinnen sind gefragt - in Naturwissenschaft und Technik“ auf dem messebegleitenden Kongress „WomenPower“ der Deutschen Messe AG. Hintergrund des neuen Wettbewerbs ist der immer noch sehr geringe Frauenanteil an den bisherigen Durchgängen von Plug & Work. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Messe AG und Gründerinnen-Consult Hannover bietet hannoverimpuls den Preisträgerinnen unter anderem eine intensive Einbindung in Netzwerke für Unternehmerinnen in der Region, ein spezielles Coachingprogramm und die Möglichkeit flexibler Kinderbetreuung.

## ANSIEDLUNG

### 30 neue Jobs für Hannover

Die Pandatel AG hat ihren Hauptsitz von Hamburg nach Hannover verlegt. Hintergrund dieses Umzugs sind Neustrukturierungen des Spezialisten für Ethernet-Produkte und optische Netzwerke, in deren Rahmen die bisherigen Standorte Hamburg, Hannover und Würzburg zusammengeführt werden sollen. Der Standort Hannover hat sich durch die gemeinsamen Bemühungen von hannoverimpuls, der IPA (Investment promotion agency of lower saxony) und der SIAG AG gegenüber Würzburg durchgesetzt, mit dem Ergebnis, dass die sieben in Hannover bestehenden Arbeitsplätze gesichert werden konnten. Ausschlaggebend für die Entscheidung war unter anderem ein attraktives Immobilienangebot der SIAG AG im Wissenschaftspark Hannover-Marienwerder.

## STARTUP-IMPULS

### Auszeichnung für Geschäftskonzepte

Im Rahmen des erfolgreichen StartUp-Impuls-Wettbewerbs hat hannoverimpuls gemeinsam mit der Sparkasse Hannover zum dritten Mal hervorragende Geschäftskonzepte prämiert. Künftigen Unternehmern, die sich für den Klimaschutz einsetzen, winkte zusätzlich ein vom energycity-Fonds proKlima gestifteter Sonderpreis. Am 1. März wurden die zehn besten Ideen mit insgesamt über 40.000 Euro ausgezeichnet. Der 1. Preis ging an yeebase media solutions, Platz 2 an ARES und Platz 3 an das Team von Flocodon. Platz 2 und 3 teilten sich zusätzlich den Sonderpreis „Klimaschutzregion Hannover“ in Höhe von 10.000 Euro.

## IN KÜRZE

### Die Erfolgsgeschichten ehemaliger Preisträger der Gründungs- und Ansiedlungswettbewerbe von hannoverimpuls gehen weiter:

- ) PERmed Gesundheitsprodukte GmbH, Anbieter von Datenlogistiklösungen für das Gesundheitswesen (Preisträger der „Zukunftsfabrik Produktionstechnik“), hat einen Großauftrag vom Hannoverschen Oststadt-Krankenhaus erhalten.
- ) Die Computeranimationsfirma Virtual pix, ehemals 4D-CAD (Preisträger „Plug & Work 2004“), hat den Auftrag erhalten, einen Film über den Entwurf der Umbauplanung vom Ihme-Zentrum zu erstellen. Zuvor hatten die kreativen Köpfe von Virtual pix bereits die geplante Polarlandschaft Yukon Bay des hannoverschen Zoos visualisiert.
- ) Einer der weltweit führenden Hersteller von Hochleistungs-Laserstrahlquellen, ROFIN-SINAR Technologies Inc., hat 40 Prozent der Firma H2B Photonics GmbH, Spezialist für laserbasierte Schneidtechnologie und Preisträger „Plug & Work 2004“, übernommen. Für das junge Hightechunternehmen ist das eine klare Chance auf Wachstum. Durch die engere Zusammenarbeit beider Unternehmen in technischer und vertrieblicher Hinsicht erschließen sich für H2B weitere internationale Märkte.
- ) Freundliche Übernahme: Der Mobile-Entertainment-Spezialist Cyoshi Mobile GmbH (Preisträger „Plug & Work 2005“) ist von dem britischen Contentprovider Mobile Streams für insgesamt drei Millionen Euro übernommen worden und verstärkt damit von der EXPO Plaza aus das internationale Geschäft.

Sponsoren von hannoverimpuls:



Impressum:

Herausgeber: hannoverimpuls GmbH · Redaktion: Cornelia-Mercedes Bödecker  
Text: Elke Dolle-Helms · Layout: LOOK! Werbeagentur GmbH  
Bei Fragen, Anregungen oder Kritik: Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.  
Tel. 0511 300 333-0 oder info@hannoverimpuls.de · Weitere Infos unter www.hannoverimpuls.de